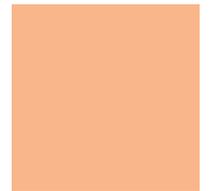




gemeindebrief

August 2020

September 2020



HERR
ICH HABE LIEB
DIE STÄTTE
DEINES HAUSES

Evang.-Luth. Pfarramt Lutherkirche Hof – Hofecker Straße 9 – 95030 Hof

lutherkirche-hof.de

„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin, wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele.“

Monatsspruch August 2020 aus Psalm 139

Was ist eine „Sehenswürdigkeit“?

Der August ist, wie kein anderer Monat, eine Zeit, wo wir ausschwärmen, um uns an Sehenswürdigkeiten zu erfreuen. So war das früher, vor Corona. Ferne Länder werden nicht bereist dieses Jahr, und auch bei nahen Zielen ist man vorsichtig.

Was gibt es denn Schönes um die Ecke? Wie muss etwas beschaffen sein, um es als „Sehenswürdigkeit“ zu bezeichnen?

Da gibt es die unterschiedlichsten Dinge – Gebäude, schöne oder nur seltene; Landstriche; Denkmäler, eher besonders, als schön; Orte, an denen wichtige, geschichtliche Ereignisse stattfanden. Manches springt einem ins Auge und man staunt: „Ach, wie schön!“ Anderes entfaltet seine Besonderheit nicht durch sein „Aus-sehen“, sondern durch unser „An-sehen“. Die Art, wie ich etwas ansehe, welche Information ich darüber habe, das ist dann entscheidend dafür, ob mir der Mund vor Staunen offen stehen bleibt.

Manche Sehenswürdigkeiten weisen über sich hinaus. Notre Dame in Paris, das ist nicht nur eine Kirche,

nicht nur ein faszinierend schönes Bauwerk, sie ist das Symbol für die französische Nation. Deshalb soll sie jetzt nach dem Brand auch wieder aufgebaut werden, obwohl das rein vom Finanziellen her völliger Unsinn ist. Da steckt eben mehr drin. Politiker kennen die Wirkung solcher Symbole. Sie versuchen sich immer wieder gerade der religiösen Symbole zu bemächtigen.

Letztens der türkische Staatschef Erdogan, der die als Museum genutzte „Hagia Sophia“ wieder zur Moschee öffnen will. Dem Aufschrei der orthodoxen Christenheit konnte er sich sicher sein. Welch Ironie der Geschichte ist es, dass es damals, als die, übersetzt: „Heilige Weisheit“ erbaut wurde, üblich war „Simultan Gotteshäuser“ zu nutzen. Also Räume, die Christen wie Muslimen zum Gebet offen stehen. Ein wahrhaft weises Angebot des Patriarchen Sahag Mashalian für die brenzliche Situation. Kein Zweifel, dass diese Öffnung fürs Gebet aller Religionen der Sehenswürdigkeit durchaus gut stehen würde, denn es würde die Beziehung stärken: der Gläubigen zu ihrem Gott und vielleicht der Gläubigen untereinander. Aber darum geht es dem Staatsherren leider nicht.

Der Monatsspruch für August geht aber gerade den Weg der Beziehung. Von einer „Sehenswürdigkeit“ besonderer Art ist hier die Rede: Von „mir“, oder besser gesagt: von „Ihnen“.

Ja, sprechen Sie die Worte doch einmal laut nach und denken Sie dabei an sich selbst. Und dazu hören Sie noch den Song der „Toten Hosen“: „Manche Menschen sind so schön, da bleibt einem das Herz fast stehn. Man staunt und denkt: Verdammst nochmal, so was von schön ist nicht normal.“

Auch in der Bibel wird die Schönheit in Liebesliedern gepriesen: „Schön bist du, meine Freundin, dein Mund ist lieblich, deine Augen sind wie Taubenaugen (Hohelied).“

Wenn Sie jetzt meinen, da ist nicht von Ihnen die Rede, dann haben Sie nicht Recht. Wenn Sie – so wie ich – etwas älter werden, die Altersflecken hervortreten, oder Krankheit ihr Äußeres prägt, dann sind Sie trotzdem mitgemeint. Die Bibel weiß natürlich auch: „Lieblich und schön sein ist nichts. Einen Menschen, der dem Herrn Ehrfurcht entgegenbringt, den soll man loben.“

Trotz unseres gesellschaftlichen Schönheitswahns sagten mir Konfirmanden bereits: „Es gibt eben noch andere, wichtige Werte, die einen Menschen ausmachen.“ Bei den Sehenswürdigkeiten war das ja übrigens auch so.

Kennen sie den amerikanisch, jiddischen Song aus den 30ern: „Bei mir bist du scheyn (schön)“. Damals schon wollte er Mut machen, zu sich selbst und zum eigenen Aussehen zu stehen, ohne sich zu messen an irgendwelchen Schönheitsidealen.

Schönheit hat mit Beziehung zu tun. Jemanden in Liebe anzusehen, macht ihn schön. „Wenn du mich anblickst, werd ich schön...“, so sagt es ein Gedicht. Da geht es nicht um „Schön Sein“, sondern um „Schön Werden“.

Ein Weg des Erkennens steckt darin, so wie im Psalm: „wunderbar bin ich gemacht, das erkennt meine Seele“ Was die Seele noch erkennt, das ist, dass jeder Mensch über sich hinausweist auf den Schöpfer. Die nächste Sehenswürdigkeit ist also

der Mensch neben dir. Was zum Staunen und Schön finden direkt um die Ecke.

Übrigens: Am Schluss eines jeden Gottesdienstes heißt es im Segen: „Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich.“

Ja, richtig, genau da schaut er dich mit Liebe an.

Eine gute Sommerzeit wünscht ihnen

PfarrerIn Ute Rakutt

Neue Webseite der Lutherkirche

Seit Mitte Juli ist die runderneuerte Website der Lutherkirche im Internet abrufbar. Bitte nutzen Sie unsere Internetseiten verstärkt mit den aktuellen Veranstaltungshinweisen, gerade in dieser Zeit, da wir möglicherweise auch im Herbst wieder neue Auflagen umzusetzen haben, die sich auf unsere Veranstaltungen auswirken.

Sie finden dort digitale Angebote, wie z.B.

- die Online-Gottesdienste (immer am letzten Sonntag im Monat) - bitte helfen Sie als Tochter/Sohn/Enkel*in den Senioren in Ihrer Familie beim Zugang oder stellen Sie ihnen für die Online-Gottesdienste ein Gerät zur Verfügung -

- die Predigten zum Nachhören,
- den Gemeindebrief als pdf.
- den Newsletter, für den Sie sich eintragen können. Er informiert Sie über Änderungen wie über die besonderen Veranstaltungen Ihrer Kirchengemeinde.
- Ggf. Anmeldung zu Veranstaltungen

Herzlichen Dank ans Team für die Beratung und Mitarbeit bei den entscheidenden Details im Endspurt vor der Live-Schaltung.

Die hauptamtlich Mitarbeitenden, Pfarrerin, Pfarrer, Leiterin im Kinderhaus und Sekretärin aktualisie-

ren nun miteinander die Inhalte. Jede Gruppenleiterin und jeder Gruppenleiter, bzw. Beauftragte im Kirchenvorstand pflegt die Inhalte des jeweiligen Engagements selbst und erhält dafür einen Redakteurszugang für bestimmte Seiten.

Pfr. Rainer Mederer



Jede Woche eine neue Welt

...“ – mit diesem Slogan wirbt ein Internet-Shop für seine Angebote. Aufgrund der schrittweisen Anpassung an den Infektionsstand in Bayern erleben wir seit einigen Wochen ebenfalls neue Vorgaben seitens der Regierung, Stand der Dinge ist das Datum des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe.

Derzeit gibt es keine neuen Infektionen mehr in Hof. Dennoch bleiben Infektionsschutz-Regeln in Kraft und für unsere Veranstaltungen verbindlich.

Für das Infektionsschutzkonzept in Kirche und Lutherhaus bedeutet dies Folgendes:

- Bitte zuhause bleiben bei grippalen Symptomen
- Betreten und Verlassen des Gebäudes mit Maske, sie darf nach dem Platz nehmen abgenommen werden.
- Handdesinfektionsspender stehen bereit, bitte benutzen Sie diese.
- 1,50 Meter Abstand zwischen den Teilnehmenden im Saal, 2 Meter Abstand in der Kirche (2m Abstand sind Voraussetzung fürs Singen ohne Maske)
- Luthersaal: maximal 30 Personen
- Lutherkirche: maximal ca. 70 Personen (variiert je nachdem, wie viele Haushaltsgemeinschaften

teilnehmen)

- Feste Gruppen („immer dieselben“): maximal 50 Personen
- Offene Gruppen (unterschiedliche Zusammensetzung): maximal 10 Personen
- Kontaktdaten jedes Teilnehmers werden notiert und 4 Wochen lang aufbewahrt, um ggf. Infektionsketten nachvollziehbar zu machen
- Alle Gruppen und Kreise treffen sich zu den gewohnten unterschiedlichen Zeiten im Luthersaal – die Belegung/Reservierung ist also stets mit dem Pfarrbüro zu vereinbaren, um Kollisionen zu vermeiden
- Lüftung der Räume vor, während und nach Veranstaltungen (in der Regel eine Stunde zwischen Ende der vorigen und Beginn der nächsten Veranstaltung)
- Sanitärräume nur einzeln betreten.

Für unsere Gruppen und Kreise bedeutet dies Folgendes (in alphabetischer Reihenfolge):

- Der Besuchsdienst trifft sich wieder am Donnerstag, 1. Oktober um 18:30 Uhr.
- Die Bibelstunde findet wieder statt, am Donnerstag, 1. Oktober um 17 Uhr.

- Der Bikergottesdienst wurde von Mai auf den Saisonabschluss verschoben: am Sonntag, 13. September um 14 Uhr als Open-Air-Gottesdienst mit den Bikes als Kirchenbankersatz.
- Der Frauenkreis beginnt am Dienstag, 8. September um 19 Uhr.
- Zum Gemeindenachmittag wird voraussichtlich erst am Donnerstag, dem 15. April 2021 (!) um 14:30 Uhr wieder eingeladen werden können.
- Ab Donnerstag, 17. September bietet Pfarrer Mederer für alle Teilnehmer des Gemeindenachmittags zur Überbrückung eine Gemeindeandacht an, immer am dritten Donnerstag im Monat von 14:30 - 15 Uhr in der Lutherkirche. Falls ein Fahrdienst eingerichtet werden darf, entnehmen Sie diese Angabe bitte unserer Internetseite oder der Frankentpost.
- Der Kirchenchor trifft sich erstmalig wieder zur Probe am Mittwoch, 9. September um 20 Uhr.
- Die neue Saison der Konfikurse beginnt mit maximal 10 Teilnehmern ab Ende September 2020 (25.9./26.9. Kurs „Gottes Wort“, nähere Angaben im Internet unter „konfikurse.de“)

- Die Band Kraftfeld probt seit Juli mit 2m Sicherheitsabstand in der Kirche, montags von 19:30 – 21 Uhr.
- Lichtblicke-Gottesdienste finden mit angepasstem neuen Konzept statt, erstmalig wieder am 30.8. um 11 Uhr, gleichzeitig online UND Open-Air vor der Kirche, die nächsten Lichtblicke-Gottesdienste im Oktober und dann im Advent.
- Luthers Männerabend trifft sich seit 20. Juli 2020 wieder wie gewohnt am dritten Montag im Monat, ab September bereits um 17 Uhr, damit genügend Zeit zur Lüftung für die nachfolgende Veranstaltung bleibt.
- Der Posaunenchor trifft sich ebenfalls seit Juli 2020 wieder im Luthersaal am Freitag um 18 Uhr zum Posaunenunterricht und um 19 Uhr zur Posaunenchorprobe. Die Serenaden fanden bereits im

Juli im Freien vor den Altenheimen statt, die Bewohner haben am offenen Fenster der Musik gelauscht. Auftritte 2020 sind geplant für Erntedank, Gefallenengedenken am Denkmal in Unterkotzau, Ewigkeitssonntag und Christvesper.

- Das ökumenische Taizégebet „Auszeit für die Seele“ beginnt wieder am Donnerstag, 24. September um 19 Uhr in der Lutherkirche.
- Die Theatergruppe nimmt den Probenbetrieb im August auf, jeweils montags von 19–21 Uhr. Die Aufführungen für 2021 (geplant sind wieder die beiden Wochenenden vor Fasching) werden – sofern überhaupt möglich – unter den dann geltenden Schutzbestimmungen stattfinden. Nähere Hinweise hierzu erfolgen rechtzeitig vorher im Gemeindebrief, auf www.lutherkirche-hof.de und in der lokalen Presse.

Wir feiern LICHTBLICKE .

als Open-Air-Gottesdienst am 30.08.2020 um 11.00 Uhr vor der Kirche.

Bitte bringen Sie gerne Ihren eigenen Klappstuhl, Campingstuhl oder Ihre Picknickdecke mit – es werden aber auch Sitzgelegenheiten bereitstehen.

Gemeinsam mit der Band Kraftfeld und dem Vorbereitungs-Team wollen wir unter den aktuellen Voraussetzungen neue Wege beschreiten um Lichtblicke in unseren Alltag zu bringen, Gemeinschaft zu erleben und experimentell, aber auch tiefgehend und spirituell Gottesdienst zu feiern.

Unter Beachtung des Sicherheitsabstands und aller auch für andere Bereiche geltenden Regeln wird es nach dem Gottesdienst "Hofer Broadwerscht" vom Grill geben.

Bitte denken Sie daran, dass an diesem Tag im Lutherhof keine Parkplätze zur Verfügung stehen werden.

Nur bei absolut schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.



Verabschiedung der bisherigen Pfarramtssekretärin Erika Heim

„Immer wenn ich helfen kann, das sind die besonders schönen Momente, an die ich mich erinnere.“

Mit diesem Zitat möchte ich beginnen. Es stammt von Ihnen – liebe Frau Heim – und beschreibt doch so trefflich Ihre selbstverständliche Hilfsbereitschaft und Ihre feine, verbindliche Art.

Sie sind nun fast 25 Jahre unsere Pfarramtssekretärin mit Leib und Seele und mit sehr viel Herzblut!

Wie viele besondere Momente mögen das dann wohl gewesen sein? Sehr, sehr viele!

Sie haben Ihren Beruf zur Berufung gemacht.

Lutherkirche Hof

- DIE erste Stimme am Telefon
- DIE freundliche Person hinter der E-Mail-Adresse
- DIE ZuhörerIn
- DIE Vermittlerin
- DIE Trösterin
- DIE kompetente Fachkraft und Vertreterin der Kirchengemeinde Luther Hof

Erika Heim ist beruflich wie privat immer aktiv für ihre „Lutherkerng“. Mit Ihrem typisch freundlichen Hofer Charme im perfekten Hoferisch und Ihrem mitreißenden Lachen waren Sie immer liebenswerte Ansprechpartnerin für Ihre Luthergemeinde.

Ob bei unzähligen Einsätzen an Gemeindenachmittagen oder bei Gemeindefesten mit den legendären „Fischbreedla“

Oder wenn's brennt sogar abends um halb zehn im Jogginganzug und Schlappen!

Die Nähe und Verbundenheit zu Ihrer Lutherkirche – liebe Frau Heim – haben sie wahrlich örtlich und geistig gelebt!

Für all das ein ganz herzliches DANKE-SCHÖN !!!

Die beste Zeit ist „JETZT“! Die beste Zeit für die vielen Dinge des Lebens, die bislang zu kurz kamen.

Nach fast 25 Jahren steht nun ein neuer Lebensabschnitt für Sie an.

Der wohlverdiente Un-Ruhestand! Mögen Sie sich die Zeit nehmen, die stillen Wunder zu feiern, die in der Hetze des Alltags und unserer lauten Welt zu kurz kommen.

Der gesamte Kirchenvorstand wünscht Ihnen von Herzen Gottes Segen, Gesundheit und viele freudige Ereignisse für die kommende Zeit.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Ihrer Lutherkirche auch weiterhin verbunden bleiben und möchten Ihnen das Segenslied:

Geh unter der Gnade,
Geh mit Gottes Segen
Geh mit seinem Frieden
Was auch immer Du tust

mit auf den Weg geben.

Ihr Kirchenvorstand der Lutherkirche

(Gottfried Rädlein)

Begrüßung der neuen Pfarramtssekretärin Christine Wunder

Liebe Frau Wunder,
ein ganz herzliches Willkommen im Namen des Kirchenvorstandes und der ganzen Luthergemeinde! Schön, dass unser Herr Sie auf den Weg in unsere Luthergemeinde geführt hat.
Wir begrüßen Sie hier bei uns als unsere neue Pfarramtssekretärin und damit als Ansprechpartnerin für viele Belange in unserer Gemeinde.
Die Aufgaben der Pfarramtssekretärin sind sehr vielfältig und ambitioniert, aber sind vor allem auch eines: Sie sind Herzenssache und Herzblut für den Dienst in unserer Gemeinde.
Die Pfarramtssekretärin ist das Scharnier zwischen unseren Gemeindemitgliedern und unseren Pfarrern, aber auch dem Kirchenvorstand und unseren zahlreichen Gruppen und Kreisen.
Gemäß unserem Gemeindekonzept "mit Christus aufbrechen – zum Bleiben einladen" wollen wir auch aktive Gemeindearbeit betreiben und unseren Gemeindemitgliedern eine Glaubensheimat sein.
Die Lutherrose steht hierfür als Symbol und gerne überreiche ich Ihnen als kleines Willkommensgeschenk eine Lutherkachel

- Übrigens von Birgit Engel aus unserer Luthergemeinde in Handarbeit gemacht. -

Das Kreuz im roten Herzen soll zeigen, dass die Menschen den Glauben an den gekreuzigten Jesus fest in ihren Herzen verankern sollen.

Die weiße Rose, die das rote Herz umschließt, ist ein Symbol dafür, dass der Glaube Trost und Frieden spendet.

Der blaue Hintergrund hinter der weißen Rose soll an die himmlische Freude erinnern

und der goldene Ring, der alles umfasst, zeigt die himmlische Ewigkeit bei und von Gott.

Und so wünschen wir Ihnen

- Viel Freude an Ihrer neuen Aufgabe,

- immer die richtigen Worte, um Trost und Frieden zu spenden, wenn es die Situation erfordert

- und den festen Glauben an unseren Herrn Jesus Christus fest verankert, um ihn mit und für die Gemeinde zu leben und weiterzutragen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen liebe Frau Wunder und der gesamte Kirchenvorstand steht Ihnen auch gerne bei Fragen aber auch Ideen zur Seite.

Ihr Kirchenvorstand der Lutherkirche
(Gottfried Rädlein)

Neue Öffnungszeiten

Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten des Pfarramtes im Lutherhaus:

Montag
geschlossen

Dienstag
09.00 – 11.30 Uhr
16.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch
11.00 – 13.00 Uhr

Donnerstag
14.00 – 18.00 Uhr

Freitag
09.00 – 11.30 Uhr

Fotos von Pfingsten



Hier ein Bild aus dem Gemeindegebiet.
Frage: Wer weiß, wo das ist? - Richtig !



Online – Gemeindebrief

Wie es dazu kam:

Etwa 3 Monate lang waren Gottesdienste „vor Ort“ in der herkömmlichen Weise nicht möglich, bzw. zum Schutz aller, nicht angeraten.

Gerade hatten wir mit den neuen Präparanden ein Gottesdienstprojekt begonnen, nun sollte diese gute Mitwirkung an den Sonntagen wieder aufhören?! Nein, wir wollten den Kontakt halten und Rainer Mederer machte sich sofort ans Werk, alles Nötige für ein online Format zu besorgen.

So entstand der erste online Gottesdienst am 22. März. Wir lernten stetig dazu und das Team wuchs: Sascha und Manuela Rödel brachten ihren Sachverstand und Ausrüstung bei Kamera und Schnitt ein. Als Lektoren erklärten sich Gottfried Rädlein, Matthias Michler, Karin Schmelz und Mario Monai bereit.

Zusätzlich zum Lektorendienst sang Jörg Dittmar. Auch Gerhard Goßler hielt eine Predigt. Unser Mesner, Alfred Werner, kümmerte sich, wie immer, um den Kirchenraum, die brennenden Kerzen und Blumenschmuck.

Vielen sind die wunderbaren, thematisch passenden Gestecke, von Tanja Krauß in Erinnerung.

Sprechende Pflanzen waren es an den Festtagen.

Vor allem zog auch Marion Höra die Zuschauer mit ihrer klaren Stimme und dem konzertreifen Orgelspiel in ihren Bann.

Präper und Konfer beteiligten sich rege mit thematischen Beiträgen: Fotos; Sprachnachrichten; Gebasteltem;... und dann bei der Ausstrahlung im live chat.

Vielen Dank sage ich denen, die diese Fülle ermöglicht haben. Da spreche ich sicher im Namen aller, die gerne an den Gottesdiensten

teilgenommen haben. So viele Zuschriften und persönlichen Worte zeigen uns, dass wir gemeinsam verbunden waren in der Zeit der Kontaktbeschränkung.

Trotz reichhaltigem Fernseh- und online Angebot ist es für viele besonders schön in IHRER Kirche zuhause mitfeiern zu können.

Wie geht es weiter mit online?

Ja, es geht weiter mit online. Auch weiterhin möchten wir für Sie, die Sie zuhause bleiben müssen oder wollen, da sein. Deshalb hat der Kirchenvorstand beschlossen, vorerst dieses Angebot aufrecht zu erhalten: Jeden Monat am letzten Sonntag finden Sie uns im Netz (Zugang über website). 9.30 Uhr oder zu einer von Ihnen gewählten Uhrzeit an dem betreffenden Sonntag. Wir sehen uns.

Einfach Kerze bereithalten und mitsingen.

Ihre Pfarrerin Ute Rakutt

„Und wo sind jetzt die Termine, ist wohl nichts mehr los in unserer Lutherkirche ...?“

„Na, do senza doch, im Indernedd, aaf dera Seidn vo der Ludderkerng: www.lutherkirche-hof.de und nadierli in der Frangnbosd. Wer's hamm hom mechad, mou in njußläddä abonniern, des konnst a af dera Seidn do. Und abstelln konnstn a, per mausglick. “

„Ho.“

Pfarrer Rainer Mederer

Bürozeiten:

Montag geschlossen

Di. und Fr. 09.00 – 11.30 Uhr
Di. 16.00 – 18.00 Uhr
Mi. 11.00 – 13.00 Uhr
Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Pfarramt (Christine Wunder):

Hofecker Str. 9
Tel. (09281) 76 91 10

Kinderhaus (Daniela Schneider):

Lutherstr. 49
Tel. (09281) 6 50 77
E-Mail:
kinderhaus-lutherkirche@t-online.de

Mesner und Hausmeister

(Alfred Werner)
Hofecker Str. 9
Tel. (09281) 76 91 114

Vertrauensmann des

Kirchenvorstandes:
Gottfried Rädlein
Tel. (09281) 6 68 93

Besuchsdienst:

Telefon: (09281) 76 91 10

Redaktion:

Pfrin. Ute Rakutt, Pfr. Rainer Mederer,

Layout:

Dieter Knöchel
gemeindebrief@lutherkirche-hof.de
<http://www.lutherkirche-hof.de>
<http://www.facebook.de/lutherkirche>

Bilder: Pfrin. Rakutt



Pfrin. Ute Rakutt
Tel. (09281) 83 94 73
ute.rakutt@lutherkirche-hof.de

Sie treffen mich im Lutherhaus:
Dienstag ab 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Hof
Kto.Nr. 121 207
BLZ: 780 608 96
IBAN:
DE02 7806 0896 0000 1212 07
BIC:
GENODEF1H01



Pfr. Rainer Mederer
Tel. (09281) 77 94 934
rainer.mederer@lutherkirche-hof.de

Sie treffen mich im Lutherhaus:
Donnerstag ab 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Impressum:

Evang.-Luth. Pfarramt
Lutherkirche Hof
Hofecker Straße 9
95030 Hof
Tel. (09281) 76 91 10
Fax: (09281) 76 91 115
pfarramt.lutherkirche.hof@elkb.de